

IHRE REISE MIT DEM WOHNMOBIL IN DIE NORTHWEST TERRITORIES IST KEINE GEWÖHNLICHE CAMPING TOUR. ES IST VIEL MEHR!

Foto: Blachford Lake Lodge

Dieses unvergessliche Abenteuer in Kanadas hohem Norden ist nicht nur eine einfache Fahrt von A nach B, sondern ein Naturerlebnis sondergleichen. Hier herrschen noch Natur, Wildnis und die wildlebenden Tiere – die Hektik des Alltags und der Großstädte werden daher schnell vergessen. Es ist eine Reise, die Ihr Leben verändern wird! Und die Gegend ist ideal für einen Urlaub im „RV“ (Recreational Vehicle), wie die Nordamerikaner das Wohnmobil nennen.

Für eine optimale Planung finden Sie hier die Antworten auf die häufigsten Fragen:



Foto: Samantha Stuart

Wo kann ich übernachten und mein Motorhome an die Stromversorgung anschließen?

In den NWT finden Sie 16 RV-freundliche Campingplätze mit Stromanschluss (110 Volt), fließendem Wasser, Duschen, Dumping-Stationen. Häufig befinden sie sich in der Nähe lokaler Sehenswürdigkeiten und Wanderwege. Bitte beachten Sie, dass Sie für die kanadischen Steckdosen einen Adapter benötigen. Eine Liste aller Campgrounds in den NWT finden Sie online unter <https://www.nwtparks.ca/campgrounds>. Hier finden Sie auch die Öffnungszeiten – in der Regel sind die Campingplätze zwischen Mitte Mai und Mitte September geöffnet.

Wie teuer sind die Campgrounds?

Die Kosten liegen in der Regel zwischen 15 und 32 CAD, je nachdem, ob Sie nur einen Stellplatz oder auch Strom- und Wasseranschluss benötigen. Die Campingplätze können Sie bei Bedarf vorab online reservieren unter <https://www.nwtparks.ca/campgrounds>

Wie sind die Straßenbedingungen?

Im südlichen Teil des Territoriums, in der Gegend es Great Slave Lake, finden Sie gepflasterte oder versiegelte Straßen. Der Liard Trail und der Dempster Highway sind gut gepflegte Schotterstraßen. Nach starken Regenfällen kann es hier kurzzeitig zu Beeinträchtigungen kommen, die Ihrer Fahrt jedoch die Freude nicht nehmen werden.



Foto: Andrea Reck



Foto: Ole Helmhausen

SPECTACULAR
NORTHWEST 
TERRITORIES

SPECTACULARNWT.DE



Foto: Ole Helmhausen



Foto: Geri Sigl

Wie dicht ist der Straßenverkehr?

Gute Nachrichten! Es gibt fast keinerlei Straßenverkehr – so können Sie sich während der Fahrt Zeit nehmen, ohne sich um ungeduldig hupende Fahrzeuge hinter Ihnen sorgen zu müssen. Sollten Sie einmal einen „Stau“ entdecken, ist dies meist ein Hinweis auf Wildtiere am Straßenrand – ein tolles Erlebnis! Sogar in der Hauptstadt Yellowknife ist es recht einfach, in einem Wohnmobil zu navigieren.

Gibt es genügend Tankstellen?

Grundsätzlich gilt: Füllen Sie an jeder Tankstelle Ihren Tank auf, wenn Sie eine größere Strecke vor sich haben. Im südlichen Teil des Territoriums sind die längsten Strecken ohne Tankstellenversorgung die 236 Kilometer zwischen Fort Simpson und Wrigley sowie die 213 Kilometer zwischen Fort Providence und Behchoko. Auf dem Dempster Highway gibt es auf 363 Kilometern zwischen dem Abzweig vom Klondike Highway und Eagle Plains keinerlei Benzinversorgung.

Was passiert auf den Fährstrecken?

Keine Angst: Öffentliche Fähren transportieren Sie kostenfrei über den Liard, Peel und Mackenzie River. Das Prinzip ist ganz einfach: roll-on, roll-off. Nachts sind die Fähren außer Betrieb, daher kommen Sie besser nicht zu spät an – obwohl eine Übernachtung am Uferstrand auch ihren Reiz hat.

Gibt es Radioempfang?

CBC Radio kann in der Nähe der meisten Gemeinden entlang der Highways empfangen werden, aber den Großteil der Strecken werden Sie keinen Empfang haben. Am besten nehmen Sie sich Ihre eigene Musik oder Hörbücher mit – gute Laune Faktor inbegriffen.

Gibt es Handy-Empfang?

Nur in den größeren Gemeinden der NWT, das heißt in Hay River, Fort Smith, Fort Simpson, Yellowknife und Inuvik haben Sie Netzempfang. Nicht alle deutschen Anbieter kooperieren jedoch mit den Telefongesellschaften in den NWT – fragen Sie zur Sicherheit vorher Ihren Telefonanbieter.

Irgendwelche anderen Gefahren?

In den NWT finden Sie weitaus mehr Tiere als Menschen. Diese machen auch vor den Straßen nicht halt – die Wildnis beginnt direkt am Straßenrand. Achten Sie auf Bären, Elche, Luchse und vor allem Bisons. Fahren Sie insbesondere im Mackenzie Bison Sanctuary und im Wood Buffalo Nationalpark langsam und nehmen Sie sich Zeit, die wunderbaren Tiere in Ruhe zu beobachten und natürlich unvergessliche Erinnerungsfotos zu schießen.



Foto: Geri Sigl